

Suche enttäuschte Sparer Geschichte für die WirtschaftsWoche

kmath3112

Geschrieben vor 37 Minuten

Hallo,

ich bin Journalistin der WirtschaftsWoche und wir arbeiten derzeit an einem Text über verschiedene Strategien der Geldanlage.

Hierbei bin ich auf der Suche nach einem Menschen, der eher „konservativ“ angelegt und gespart hat und nun verständlicherweise enttäuscht davon ist, dass dieser Vermögensaufbau in Zeiten der Niedrigzinsen immer weniger wert ist. Bei konservativ denke ich beispielsweise an Festgeld, Bausparverträge, Lebensversicherungen u.ä.

Es wäre großartig, wenn Sie mir weiterhelfen könnten. Meine E-Mail-Adresse lautet: k.matheis@vhb.de

Ich bin den ganzen Tag per Mail erreichbar und rufe Sie gerne kurz an, um Sie von meiner Seriösität zu überzeugen und etwaige Rückfragen zu beantworten.

Freundliche Grüße

K. Matheis

Dieser Beitrag wurde von **kmath3112** bearbeitet: vor 36 Minuten

ImperatoM

Geschrieben vor 30 Minuten

Ich habe zwar schon lange nicht mehr konservativ angelegt, möchte aber mal ein Kompliment loswerden: Die WiWo ist klasse! Gerade auch die Artikel aus nicht-ökonomischen Bereichen (v.a. Knauß' Kommentare zur Schulpolitik) treffen häufig voll ins Schwarze. Weiter so! 🙌

Alaba

Geschrieben vor 27 Minuten

👉 (<http://www.wertpapier-forum.de/index.php?app=forums&module=forums§ion=findpost&pid=941115>)
kmath3112, 23. Februar 2015 - 15:13:

Hierbei bin ich auf der Suche nach einem Menschen, der eher „konservativ“ angelegt und gespart hat und nun verständlicherweise enttäuscht davon ist, dass dieser Vermögensaufbau in Zeiten der Niedrigzinsen immer weniger wert ist.

In der Zinsfalle Verzinsung kurzfristiger Spareinlagen bereinigt um die Inflation in Prozent



Quelle: <http://www.sueddeuts...n-ist-1.2023654> (<http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/niedrigzinsen-im-historischen-vergleich-was-am-mythos-der-ecz-enteignung-dran-ist-1.2023654>)

Ich fände es super, wenn es in dieser Diskussion endlich mal um Realzinsen ginge.

Sapine

Geschrieben vor 7 Minuten

<http://www.wertpapier-forum.de/index.php?app=forums&module=forums§ion=findpost&pid=941121>
Alaba, 23. Februar 2015 - 15:23:

Ich fände es super, wenn es in dieser Diskussion endlich mal um Realzinsen ginge.

Nach Steuern sieht die Rechnung noch günstiger aus im historischen Vergleich. Wenn sowohl Zinsen als auch Inflation nahe der Nulllinie liegen, dann schmälern die Steuern das Ergebnis kaum und das Kapital bleibt erhalten. Es liegt wohl in der menschlichen Natur, dass man nur auf die Höhe der nominalen Erträge schaut aber nicht auf die reale Nachsteuerrendite. Das Problem ist, dass die wenigsten wirklich rechnen und sich von Zahlen blenden lassen.

Problematisch wird es erst, wenn die Nominalrenditen weiterhin unten bleiben aber die Inflation steigt. Ob und wann das der Fall sein wird?

Ramstein

Geschrieben vor einer Minute

<http://www.wertpapier-forum.de/index.php?app=forums&module=forums§ion=findpost&pid=941115>
kmath3112, 23. Februar 2015 - 15:13:

ich bin Journalistin der WirtschaftsWoche

Hierbei bin ich auf der Suche nach einem Menschen, der eher „konservativ“ angelegt und gespart hat und nun verständlicherweise enttäuscht davon ist, dass dieser Vermögensaufbau in Zeiten der Niedrigzinsen immer weniger wert ist. Bei konservativ denke ich beispielsweise an Festgeld, Bausparverträge, Lebensversicherungen u.ä.

rufe Sie gerne kurz an, um Sie von meiner Seriösität zu überzeugen und etwaige Rückfragen zu beantworten.

Freundliche Grüße

K. Matheis

<http://www.wertpapier-forum.de/index.php?app=forums&module=forums§ion=findpost&pid=941121>
Alaba, 23. Februar 2015 - 15:23:

<http://www.wertpapier-forum.de/index.php?app=forums&module=forums§ion=findpost&pid=941115>
kmath3112, 23. Februar 2015 - 15:13:

Hierbei bin ich auf der Suche nach einem Menschen, der eher „konservativ“ angelegt und gespart hat und nun verständlicherweise enttäuscht davon ist, dass dieser Vermögensaufbau in Zeiten der Niedrigzinsen immer weniger wert ist.



Quelle: <http://www.sueddeuts...n-ist-1.2023654> (<http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/niedrigzinsen-im-historischen-vergleich-was-am-mythos-der-ecz-enteignung-dran-ist-1.2023654>)

Ich fände es super, wenn es in dieser Diskussion endlich mal um Realzinsen ginge.

Entlarvend. Wer in "altes" Festgeld, Bausparverträge, Lebensversicherungen anlegte ist heute doch überaus glücklich, dass die niedrige Inflation seine reale Rendite steigert. Hier geht es offenbar nicht um seriöse Berichterstattung, sondern schon das Ausgangsstatement "verständlicherweise enttäuscht immer weniger wert ist" zeigt, dass die gute Frau ein Pamphlet produzieren will. Oder kann sie nur nicht rechnen und hat den Beruf verfehlt?

Spoiler

Auf den Artikel bin ich mal gespannt.